

12. Leguminosentag Nordrhein-Westfalen

**Eiweiß von heimischen Feldern –
Gut für Mensch, Tier und Umwelt**

**8. Dezember 2022
Haus Düsse**

**Johannes Roeb
Sachbereich Getreide, Öl- und Eiweißpflanzen**

Leguminosen in Nordrhein-Westfalen



Ackerbohnen
11 946 ha



Körnererbsen
5 176 ha



Lupinen
768 ha



Sojabohnen
737 ha



Gemüseerbsen
2 186 ha



Gartenbohnen etc.
1 502 ha

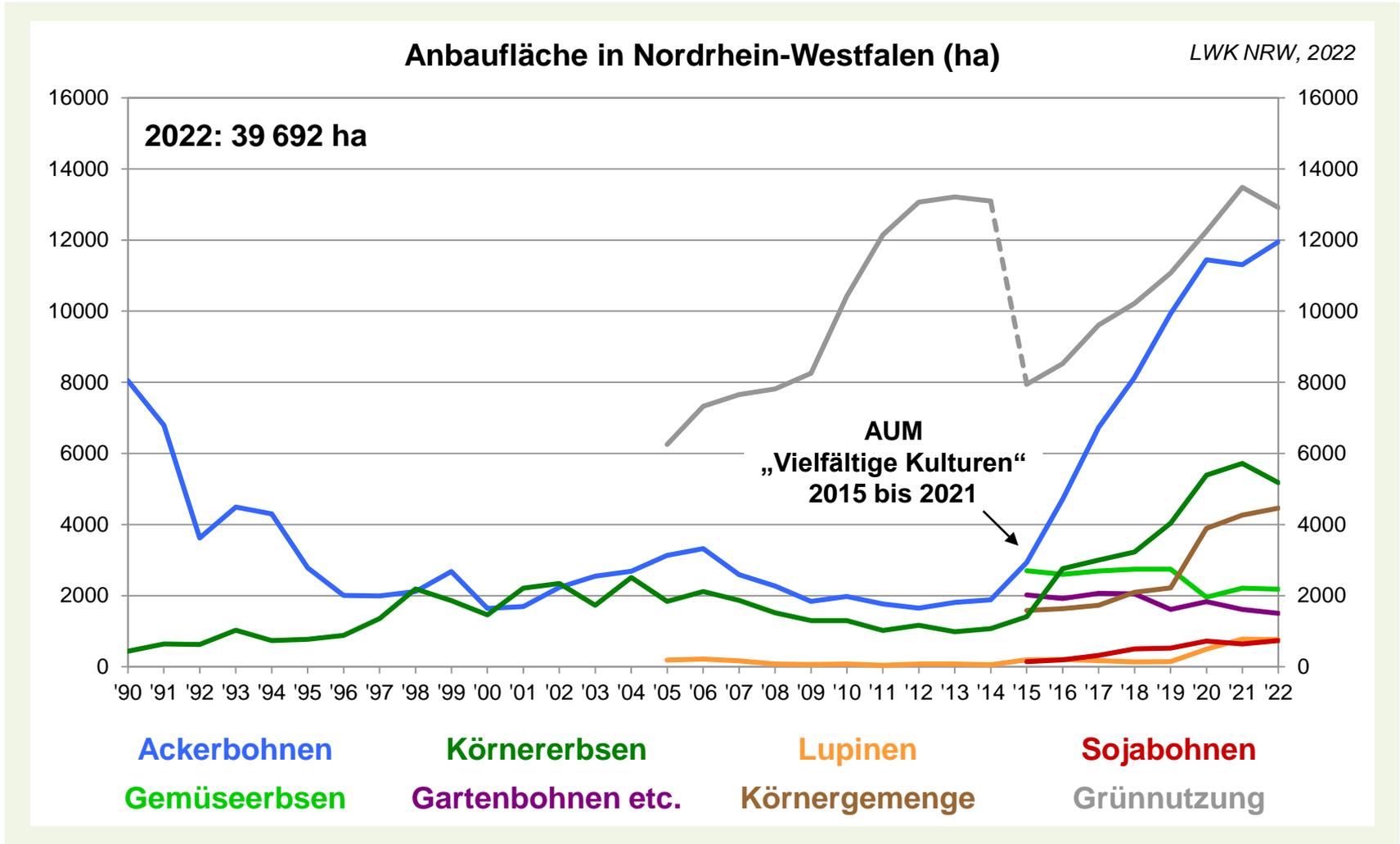


Körnergemenge
4 464 ha



Grünnutzung
12 914 ha

Anbauentwicklung 1990-2022



... gut für den Mensch

Anteil von Hülsenfrüchten bei verschiedenen Ernährungsformen



**Leguminosen nicht
einzeln erfasst sondern
meist unter Gemüse**

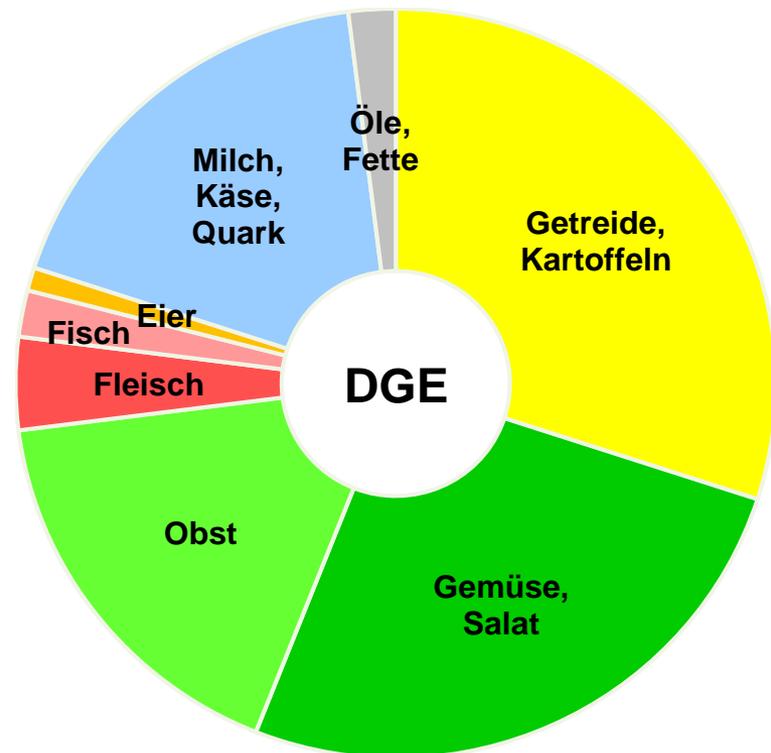
Nahrungsmittelverbrauch in Deutschland
(Statistik und Berichte des BMEL, 2020)

... gut für den Mensch

Anteil von Hülsenfrüchten bei verschiedenen Ernährungsformen



Nahrungsmittelverbrauch in Deutschland
(Statistik und Berichte des BMEL, 2020)



**Ernährungskreis der Deutschen
Gesellschaft für Ernährung (DGE, 2019)**

... gut für den Mensch

Anteil von Hülsenfrüchten bei verschiedenen Ernährungsformen



Nahrungsmittelverbrauch in Deutschland
(Statistik und Berichte des BMEL, 2020)



Ernährungskreis der Deutschen
Gesellschaft für Ernährung (DGE, 2019)



Gießener vegane Lebensmittelpyramide
(BKK ProVita / Weder et al., 2020)

... gut für das Tier

Einsatz von Leguminosen in der Milchviehfütterung

Grimmer et al., 2022

Ration	Preis (€/dt FM)	Mais/Gras	+ Luzerne	+ Lupine
Rationskomponenten (kg FM/Tier und Tag)				
Maissilage	5,4	20,5	20,5	20,5
Grassilage	7,3	20,5	10,5	10,5
Luzernesilage	6,7		10,5	10,5
Gerstenstroh	9,0	0,3		
Weizen	23,4	1,4	1,6	1,6
Körnermais	25,0	0,7	0,7	0,7
Melasseschnitzel	23,0	0,5	0,5	0,2
Sojaextraktionsschrot	74,4	1,3	1,1	
Rapsextraktionsschrot	43,0	1,5	1,5	1,4
Lupinen	35,4			1,5
Mineralfutter	80,0	0,2	0,15	0,15
Netto-Energie-Laktation (MJ/kg TM)		6,53	6,56	6,62
nutzbares Rohprotein (g/kg TM)		148	147	145
Preis (€/kg TM)		0,263	0,251	0,231

... gut für das Tier

Leguminosen in der Fütterung

UFOP, 2004-2020

Haltung	Ackerbohnen	Körnererbsen	Lupinen	Sojabohnen
Rationsmenge (kg FM/Tier und Tag)				
Milchvieh, 25 kg ECM	4,2	2,8	3,9	2,0
Milchvieh, 37 kg ECM	4,7	4,0	4,2	2,0
Mastbullen	2,5	2,5	2,5	1,5
maximaler Rationsanteil (% TM)				
Ferkel, bis 20 kg	5	10	5	10
Ferkel, ab 20 kg	5	20	5	15
Mastschweine, Vormast	15	20	15	(15)
Mastschweine, Endmast	25	25/40	20	(10)
Sauen, tragend	8	8	6	6
Sauen, laktierend	15	20	10	20
maximaler Rationsanteil (% TM)				
Legehennen, Eiproduktion	10	30	10	15
Masthähnchen, bis 4. Woche	10/20	25	10	15
Masthähnchen, ab 4. Woche	20/25	30	15	15

... gut für die Umwelt

weite Fruchtfolge

- geringerer Pflanzenschutzaufwand (bei guter fachlicher Praxis)

symbiotische N-Fixierung

- geringerer N-Düngebedarf in Folgekultur (5-70 kg/ha N)

regionaler Anbau statt importierter Rohstoffe

- keine Landnutzungsänderung, kürzerer Transport

zusätzliche Ökosystemleistungen

- Nektar- und Pollentracht, Bodenschutz (bei Futterleguminosen)

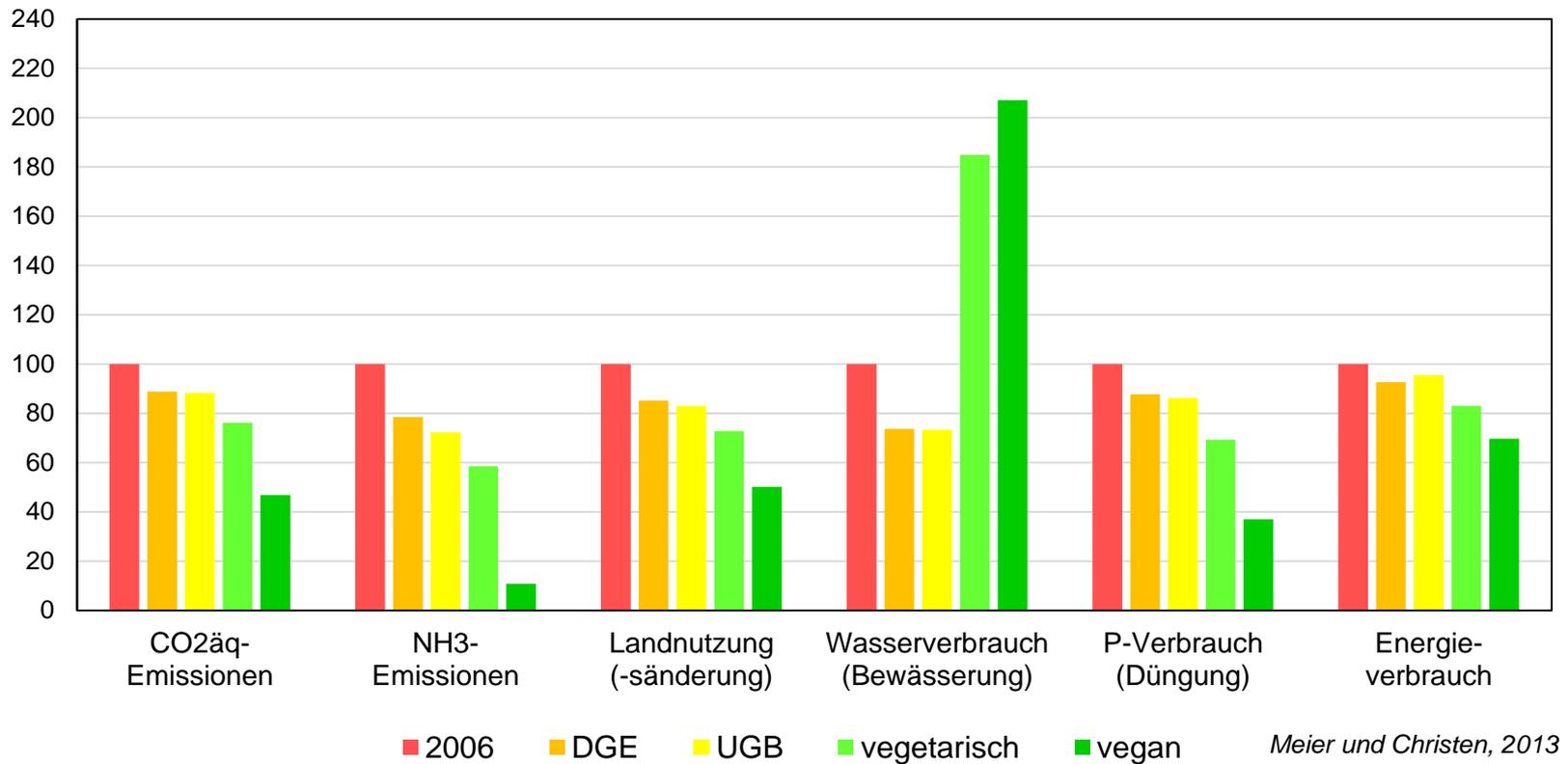
geringe CO_{2äq}-Emissionen von pflanzenbasierten Lebensmitteln

(z.B. Milch: 1,2 kg CO_{2äq}/kg / Sojadrink: 0,4 kg CO_{2äq}/kg / Schweinefleisch: 4,6 kg CO_{2äq}/kg / Erbsenbratling: 1,8 kg CO_{2äq}/kg)

... gut für die Umwelt

Einfluss der Ernährungsform auf verschiedene Umweltbelastungen

Werte relativ zu 2006



... und für die Landwirtschaft?

Marktpreise alleine oft nicht ausreichend attraktiv für Betriebe

Vorfruchtwert von 100-500 €/ha durch Mehrertrag in Folgekultur, gute Bodengare, geringeren Dünger- und Pflanzenschutzbedarf

Agrar- und Umweltmaßnahmen ab 2023

<u>„Anbau vielfältiger Kulturen im Ackerbau“</u> mit >10% Leguminosen oder -gemengen (1. Säule)	45 €/ha
<u>„Anbau vielfältiger Kulturen mit großkörnigen Leguminosen“</u> mit >10% großkörnigen Leguminosen (2. Säule nur in Nordrhein-Westfalen) bei gleichzeitiger Förderung des Ökologischen Landbaus stattdessen	+ 55 €/ha + 25 €/ha

geringere Abhängigkeit von (ggf. teurerem) Futtermittelzukauf

höhere Marktpreise bei Anbau für Lebensmittelverarbeitung

Angebote zum Vertragsanbau von Sojabohnen



**2-3 Landwirte
je etwa 10 ha Anbaufläche**

**freie Sortenwahl
max. 13% Restfeuchte,
min. 34% Protein**

Kontakt

Sören Rossmann
Mobil: 0151 16823176
E-Mail: srossmann@ruegenwalder.de



**Sorte Asterix
min. 10 ha Anbaufläche
gesicherte Abnahme**

**max. 13% Restfeuchte,
36% Protein, 19% Öl**

Kontakt

Dirk Steltig
Raiffeisen Warendorf eG
59320 Ennigerloh-Enniger
Telefon: 02528 9309-32
Mobil: 0171 2618775